

Informationsvorlage

2014-2019/Info-125

Status: öffentlich

FB FB Finanzen/Immobilien
 SB Frau Lucke

Erstellungsdatum: 24.05.2016
 Aktenzeichen 66.20.04.04

Betreff:

Änderung der Erfassung und des Einsammelns des Laubes der Straßenbäume

Zu beteiligende Gremien

Sitzungsdatum	Gremium	
06.06.2016	Ortschaftsrat Schopisdorf	Information
07.06.2016	Wirtschafts- und Umweltausschuss	Information
08.06.2016	Ortschaftsrat Gladau	Information
09.06.2016	Ortschaftsrat Tuchem	Information
13.06.2016	Ortschaftsrat Mützel	Information
16.06.2016	Hauptausschuss	Information
21.06.2016	Ortschaftsrat Parchen	Information

Sachverhalt:

Bisher erfolgte das Einsammeln des Laubes der Straßenbäume sowie der Bäume auf öffentlichen Flächen, welche an Privatgrundstücke grenzen, durch die Ausgabe von blauen Kunststoffsäcken an die Anlieger der entsprechenden Straßen und Flächen.

Die Säcke wurden dann zu einem vorher festgelegten Termin nach dem Laubfall durch den Bauhof eingesammelt und zu einem zentralen Platz zur Entsorgung gebracht. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Säcke entweder auf den Banketten abgestellt oder verblieben auf den Grundstücken der Anwohner.

Zur Einsparung von Kosten für den Kauf der Laubsäcke, zur Verringerung des Verwaltungsaufwandes für die Austeilung der Säcke im Rathaus sowie zur Optimierung des Arbeitsablaufes im Bauhof soll diese Variante der Laubeinsammlung nicht mehr erfolgen.

In den Ortschaften Schopisdorf und Tuchem hat sich bereits bewährt, in den mit Straßenbäumen bestandenen Straßen Big-Packs aufzustellen, in welche die Anwohner das Laub dann einfüllen können. Die Menge der Big-Packs sowie die Abstände untereinander richtet sich nach der Anzahl und Größe der Bäume und wird individuell festgelegt. Die Leerung der Big-Packs erfolgt je nach Anfall und Bedarf durch den Bauhof. Die Entsorgung erfolgt dann wie in der bisherigen Art und Weise auf einem zentralen Platz durch ein Entsorgungsunternehmen.

Durch diese Variante des Einsammelns entfällt das Verbleiben der Säcke auf den Privatgrundstücken sowie die Ablagerung der Säcke in unansehnlichen Haufen auf den Straßenbanketten oder sonstigen öffentlichen Flächen. Gleichzeitig wird dadurch die illegale Entsorgung von privaten kompostierbaren Abfällen erschwert, welche durch den Bauhof beim Entleeren der Säcke immer wieder festgestellt wurde. Die Säcke können im Anschluss in der Regel nicht wiederverwertet werden, deshalb müssen diese im Anschluss kostenpflichtig entsorgt werden. Ebenfalls entfällt die anschließende Entsorgung der Kunststoffsäcke, welche zusätzlich kostenpflichtig ist. Big-Packs sind aus der Lieferung von Streumitteln des letzten Winterdienstes vorhanden. Sollten diese nicht ausreichen, müssen einige noch beschafft werden, wobei diese mehrmals wiederverwendbar sind und dadurch die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Die dargestellte neue Variante des Einsammelns soll vorerst in diesem Jahr umgesetzt und die

praktikable Realisierung, vor allem in der Stadt Genthin mit den umfangreichen Straßenbäumen, überprüft werden. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Variante in den Ortschaften bewährt. Zudem profitieren die Ortschaften, in welchen bisher keine Laubeinsammlung erfolgte.

(Thomas Barz)
Bürgermeister